

Drei Möglichkeiten für Erstkommunionfeiern

163 Kinder haben sich seit Herbst letzten Jahres auf ihre Erstkommunion vorbereitet. In neun Feiern sollten sie ab Anfang Mai zur Erstkommunion geführt werden. Aber ebenso wie über 40 Taufen, 30 Hochzeiten und die bischöfliche Firmung ist eine Erstkommunionfeier unter „normalen“ Umständen derzeit nicht erlaubt.

Daher gibt es nun drei alternative Möglichkeiten für eine Erstkommunionfeier:

1. Erstkommunion am Sonntag, 07.06., im Autokino Düsseldorf: Wir freuen uns, mit 56 Kommunionkindern und deren Familien an diesem Tag die Erstkommunion einmalig an einem wirklich „un-normalen“ Ort feiern zu können. Unterstützt von der Stadt Düsseldorf und vielen Helfer*innen aus unserer Pfarrgemeinde, werden wir dort gemeinsam um 10:00 Uhr die feierliche Hl. Messe beginnen.

2. „Einzelkommunion“ in unseren regulären Hl. Messen: Wir freuen uns ebenfalls, dass bereits mehrere Familien mit der Bitte auf uns zugekommen sind, ihre Kinder im Rahmen einer unserer Gemeindemessen zur Erstkommunion zu führen. Dabei feiern einzelne Kommunionkinder mit ihrer Familie eine reguläre Hl. Messe/Gemeindemesse (vorzugsweise an einem Sonntag) zusammen mit der Gemeinde. Selbstverständlich dürfen sie dabei ihre festliche Kommunionkleidung tragen, und der Moment des Kommunionempfangs wird ebenfalls in besonderer Weise für das Kind hervorgehoben,

3. Erstkommunion in unseren Kirchen zu einem noch offenen Zeitpunkt: Wir freuen uns, mit allen Familien, die eine gemeinschaftliche Erstkommunionfeier in einer Kirche bevorzugen, am jeweiligen Kirchort zusammenzukommen, um mit ihnen zusammen auf der Grundlage der dann aktuell gültigen zivilen, kirchlichen und gemeindlichen Rahmenbedingungen einen für den gesamten Kirchort verbindlichen Modus für die Erstkommunionfeiern ihrer Kinder zu verabreden. Der Zeitpunkt sowie Möglichkeiten einer solchen Erstkommunionfeier sind noch offen.

In diesen Zeiten, in denen in allen gesellschaftlichen Bereichen nichts mehr „normal“ oder „gewohnt“ ist, wollen und müssen wir einmal un-normale und ungewohnte Wege gehen. Nur so kann es weitergehen. So steht es wörtlich ja auch schon in der Präambel unseres Pastoralkonzeptes. Wir wissen, dass dies zugleich Widerstände und Neugier weckt. Beides nehmen wir mit großer Aufmerksamkeit wahr. Am Ende dieser un-normalen und un-gewöhnlichen Zeit werden wir gemeinsam und in Ruhe zurückschauen und reflektieren, wie Gott bei alledem zu den Menschen gekommen ist (vgl. das Leitbild unseres Pastoralkonzeptes „Gott kommt zu den Menschen und wir gehen mit Ihm“).

„Hereinspaziert!“ ODER „Ticket nötig“?

In unseren Kirchen stehen uns durch die zwingenden Schutzmaßnahmen wesentlich weniger Plätze zur Verfügung, als wir es gewohnt sind und uns wünschen würden.

An einigen Kirchorten ist es sinnvoll, die Platzvergabe durch vorherige Anmeldung zu regeln.

Dies sind die Vorabendmesse in St. Margareta und die Sonntagsmessen in St. Katharina, St. Margareta und St. Ursula.

An allen anderen Kirchorten ist keine vorherige Anmeldung nötig.

- Sie können sich online anmelden unter www.st-margareta.de – Glauben leben – Gottesdienste: Dort sind alle Messen aufgeführt. Die Messen mit notwendiger Anmeldung sind entsprechend gekennzeichnet.
- Sollte Ihnen eine online-Anmeldung nicht möglich sein, können Sie sich auch telefonisch über das Pastoralbüro anmelden.

Eine Zusage, leider vielleicht auch eine Absage, erfolgt, wenn beide Anmeldewege zusammengefügt wurden. Übrigens: Das System, in dem wir dies alles bearbeiten heißt KaPlan.

Fortsetzung des Corona-Läutens

Inzwischen ist es vielen zu einem festen Ritual im Tagesablauf geworden: beim allabendlichen Geläut der Glocken um 19:30 Uhr innenzuhalten, eine Kerze zu entzünden, ein Gebet zu sprechen und sich so mit ganz vielen Menschen hoffnungsvoll zu verbinden. Es sind zum Teil sehr schöne Aktionen mit Musik, Gesang und Gebet in nachbarschaftlicher Gemeinschaft entstanden. Obwohl das Läuten vom Erzbistum Köln mit dem Pfingstfest offiziell als beendet erklärt wird, werden wir in unserer Pfarrei bis mindestens Ende Juni daran festhalten. Zum Glück erleben wir manche Lockerungen, aber zu beten, zu singen und sich zu erinnern ist niemals verkehrt.

Priesterweihe von Diakon Markus Höfer

Unser Diakon Markus Höfer wird unter den geltenden gottesdienstlichen Beschränkungen am Herz-Jesu-Fest, Freitag, dem 19. Juni, um 16:00 Uhr im Hohen Dom zu Köln durch Erzbischof Rainer Maria Cardinal Woelki zusammen mit vier anderen Kandidaten das Sakrament der Priesterweihe empfangen. Die Mitfeier im Dom ist aus gegebenem Anlass nur mit einer persönlichen Einladung aus dem Priesterseminar möglich. Live kann die Weiheliturgie über domradio.de mitverfolgt werden. Die in unserer Gemeinde für den 27. Juni vorgesehenen Primizfeierlichkeiten können leider nicht im geplanten Rahmen stattfinden. Auf jeden Fall wird – dann - Kaplan Markus Höfer ab diesem Zeitpunkt wieder voll im seelsorglichen Einsatz unserer Gemeinde stehen und in unseren Kirchen die heilige Messe feiern. Ein Geschenk der Pfarrei ist in Planung. Wer dem Neupriester persönlich gratulieren möchte, kann dies neben dem direkten Kontakt zu ihm auch tun, indem sie oder er einen Umschlag mit einer Karte und ggf. weiterem Inhalt in den Briefkasten des Pastoralbüros wirft. Von dort wird der Glückwunsch gerne auch an Markus Höfer weitergeleitet.

Lasst uns für unsere Verstorbenen und deren Angehörige beten

W o c h e n i n f o

der katholischen Kirchengemeinde St. Margareta
Basilika St.Margareta, St.Cäcilia, St.Katharina, St.Maria vom Frieden, St.Reinold, St.Ursula, St.Viktor

Nr. 23, Pfingstsonntag, 31. Mai 2020

L1: Apg 2,1-11

L2: 1 Kor 12,3b-7.12-13

Ev: Joh 20,19-23

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

achten Sie mal darauf, wenn Sie draußen unterwegs sind: Das häufigste Wort, das man als Passant auf der Straße aufschnappt, ist das Wörtchen „Komm!“. „Komm!“ sagt die Mutter zum trödelnden Kind, „Komm!“ ruft das Herrchen dem am Laternenpfahl schnüffelnden Hund zu, „Komm jetzt!“ drängt der Mann seine Frau am Schaufenster mit der neuen Sommerkollektion. Wer „Komm!“ ruft, der ist fast immer von Ungeduld geleitet, dem kann es nicht schnell genug sein, für den muss es vorwärts gehen.

„Komm!“ rufen Christen in diesen Tagen ganz besonders intensiv. Dieser Ruf darf, ja muss voller Nachdruck und Ungeduld sein. Er richtet sich aber nicht an einen lieben Menschen oder ein Haustier – er ist unsere intensive Bitte an Gott um das Kommen seines Heiligen Geistes. Am ersten Pfingstfest ist er eingebrochen über die Gemeinde in Jerusalem. Und es gab kein Halten mehr!

Pfingsten ist daher das Fest des Aufbruchs. Damals in Jerusalem war dies der Beginn einer Bewegung, die die Welt verändert hat, weil die Anhängerinnen und Anhänger dieser Bewegung etwas zu verkünden hatten, was bisher noch nicht gehört worden war: die Frohe Botschaft von Jesus Christus, die Botschaft von der Liebe, die stärker ist als aller Hass, die Botschaft vom Leben, das dem Tod den Stachel gezogen hat.

Der Heilige Geist musste sich nicht lange bitten lassen: Er kam herab zu den Menschen im Zeichen des Feuers und des Sturmes und überwand alle Sprachbarrieren und Distanzen. Er schaffte Verständnis füreinander, Gemeinschaft miteinander, Einheit untereinander. Wie sehr wünschen wir uns das wieder! Ganz analog, ohne anderthalb Meter Abstand und einen Stofflappen vor Mund und Nase.

„Social distancing“ ist eine un-geistliche Wortschöpfung. Sie widerspricht Gottes Absicht, uns Menschen zu einer Gemeinschaft im Heiligen Geist zusammenzuführen. So un-geistlich diese aktuelle Aufforderung daher kommt, so notwendig und sinnvoll ist sie unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Pandemie.

Ich weiß nicht, was die Zukunft bringt, aber ich weiß, dass Gottes Geist sich bitten lässt. Nachdrücklich und drängend soll unser Gebet an diesem Pfingstfest sein: „Komm, Heiliger Geist! Erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe!“

Ein gesegnetes Pfingstfest und den sprichwörtlich langen Atem des Heiligen Geistes wünsche ich Ihnen und euch von Herzen



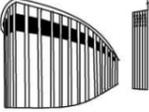
Pastor Oliver Boss

Gestreamte heilige Messe am Pfingstsonntag

Am Pfingstsonntag kann die heilige Messe in der Basilika St. Margareta um 11:15 Uhr auch im Internet-Livestream mitgefeiert werden. Dies ist über die Homepage der Pfarrei www.st-margareta.de ebenso möglich wie über die Facebookseite der Gemeinde. Wir sind Marco Schmitz sehr dankbar für dieses erneute Angebot am Hochfest.

Wiederaufnahme der alten Gottesdienstordnung

Nach Pfingsten greift in weiten Teilen wieder die gewohnte Gottesdienstordnung an den einzelnen Kirchorten. Eine Ausnahme bilden dabei die Gottesdienste in St. Cäcilia in Hubbelrath. Aufgrund der baulichen Situation der Dorfkirche (nur ein Ein- und Ausgang, die Bänke schließen mit der Wand ab, kaum Abstandsregeln einzuhalten), muss das Gotteshaus leider bis auf weiteres auf die Feier von heiligen Messen, Andachten und Trauungen verzichten. Das gilt auch für die Nutzung der Kirche als Trauerhalle bei einer Beisetzung auf dem Hubbelrather Friedhof. Die Sonntagvorabendmesse wird daher wöchentlich in St. Viktor gefeiert. Mit dem Fronleichnamfest am 11.06. werden auch wieder die Eucharistische Anbetung in St. Margareta sowie weitere Andachten und Gebetszeiten aufgenommen.

Gottesdienste 30.05. – 07.06.	St. Margareta 	St. Katharina 	St. Ursula 	St. Maria vom Frieden 	St. Reinold 	St. Cäcilia  St. Viktor 
Samstag 30.05.	18:15 Sonntagvorabendmesse (VS) <i>Musikalische Gestaltung: Gretas Töchter</i>					18:00 Sonntagvor- abendmesse (Vik) (BS)
Sonntag 31.05. Pfingstsonntag <i>Kollekte: RENOVABIS</i>	09:30 Hl. Messe (BS) 11:15 Hl. Messe ! mit Livestream ! (Boss) <i>Musikalische Gestaltung: Bläser-Ensemble</i>	11:15 Kirchenmusikalische Stunde <i>Festliche Instrumentalmusik für Trom- pete, Orgel und Pauken sowie Orgel- musik zum Pfingstfest (Bernhard Obst)</i>			09:30 Hl. Messe (JF) <i>Festliche Instrumental- musik für Trompete, Orgel und Pauken</i>	
Montag 01.06. Pfingstmontag	09:30 Hl. Messe (BS) 11:15 Hl. Messe (JF)	Kollekte für die Kirchenmusik 11:15 Hl. Messe (BS) <i>Musikalische Gestaltung: Pfingstliche Gesänge für Sopran und Orgel: Hiltrud Adolphs (Sopran) und Bernhard Obst (Orgel)</i>	09:30 Hl. Messe (Boss)	08:00 Hl. Messe (VS)		
Dienstag 02.06.	09:00 Hl. Messe für Frauen			08:30 Hl. Messe		
Mittwoch 03.06.	09:00 Hl. Messe		08:15 Hl. Messe			15:00 Senioren- messe (Vik)
Donnerstag 04.06.	09:00 Hl. Messe	18:00 Hl. Messe				
Freitag 05.06. <i>Herz-Jesu-Freitag</i>	09:00 Hl. Messe				18:00 Hl. Messe	
Samstag 06.06.	18:15 Sonntagvorabendmesse (Boss)					18:00 Sonntagvor- abendmesse (Vik) (VS)
Sonntag 07.06. Dreifaltigkeitssonntag	Kollekte: Ausstattung der Basilika 09:30 Hl. Messe (BS) 11:15 Hl. Messe (BS)	Kollekte: Ausstattung der Kirche 11:15 Hl. Messe (PiWi)	09:30 Hl. Messe (VS)	08:00 Hl. Messe zum Kirchweihfest (VS)	09:30 Hl. Messe (PiWi)	
Rufnummer für die priesterliche Ruf- bereitschaft: 0152 02 47 93 97	Gerricusstraße 9 Tel.: 28 93 30 / Fax: 29 40 71 Pastoralbuero@st-margareta.de www.st-margareta.de	Katharinenstraße 20 Tel.: 27 88 45 Katharina@st-margareta.de www.st-margareta.de	Margaretenstraße 3 Tel.: 66 45 09 / Fax: 68 34 72 Ursula@st-margareta.de www.st-margareta.de	Dreherstraße 202 Tel.: 23 16 93 MariavomFrieden@st- margareta.de www.st-margareta.de	Pastor-Finke-Weg 1 Tel.: 27 01 96 01 Pastoralbuero@st- margareta.de www.st-margareta.de	Am Neuenhof 3 Tel.: 2 92 68 18 Pastoralbuero@st- margareta.de www.st-margareta.de

Hinweise zum Gottesdienstbesuch:

Für die Sonntagsgottesdienste in St. Katharina , St. Margareta und St. Ursula bitten wir Sie, sich vorab anzumelden, für die Vorabendmesse in St. Margareta auch.
Alle anderen Gottesdienste können ohne vorherige Anmeldung besucht werden.
Bitte bringen Sie Ihre Maske mit. Die Kirchen werden jeweils 15 min vor Beginn geöffnet.

Pfarrbüros derzeit nur telefonisch erreichbar:

Dienstag – Freitag von 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr sowie Samstag von 10 – 12 Uhr (nicht am 23.6. !)

oder per Mail: pastoralbuero@st-margareta.de

Pastoralbüro: Gerricusstraße 9, 40625 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 28 93 30, Email: Pastoralbuero@st-margareta.de / **Seelsorgeteam:** Pastor Msgr. Oliver Boss (Boss), Gräulinger Straße 38, Tel. 28 93 30 – Kaplan Boris Schmitz (BS), Gräulinger Straße 38, Tel. 28 93 30 – Pfarrvikare: Pfarrer Volker Siegburg (VS), Irmgardstraße 10, Tel. 01 52-59 77 47 43 - Pfarrer Joachim Federhen (JF), Friedrich-Wilhelm-Straße 34, Tel. 98 91 95 10 – Diakon Oliver Steinbrecher (Stein), Dreherstraße 202, Tel. 9 66 57 60 – Diakon Markus Höfer (Hoe), Tel. 91 19 81 94 - Diakon in Ausbildung: Kay Adam (KA), Tel. 28 93 30 – Pastoralreferent Markus Herz (Hz), Margaretenstraße 3, Tel. 01 74-5 89 03 29 – Pastoralreferentin Stephanie Müller (Mü), Pastor-Finke-Weg 5, Tel. 21 09 36 94 – **Seniorenreferentin:** Gabriela Jaik, Tel. 01 71-1 96 93 57 – **Jugendreferentin:** Leona Effertz, Tel. 0171 315 88 49 – **weitere Abkürzungen:** Pfarrer Dr. Wolfgang Reuter (Reu) – Pfarrer i. R. Wilfried Pintgen (PiWi)